

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 9. April 1850



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinde Ausschusses Steyr am 9. April 1850.

Gegenwärtige Herr Bürgermeister Haydinger.
Die Herren Ausschüße Gaffl, Eysn, Nutzinger, Plersch, Dögnfellner, Schwingenschuß, Krenklmüller,
Pfaffenberger, Wickhoff, Haller, Haratzmüller, Lechner.

I. Section

No. 926. Note des Maät Steyr mit dem Gesuche des Franz Reitmayr um Ertheilung des politischen Ehekonsenses.

Dem Conscr. Amte zur Äußerung über die Zuständigkeit des Bittstellers binnen 3 Tagen.

No. 952. Rechn. Rev. Schiefermayr berichtet den Revisionsbefund über das Kostenverzeichniß pto. Assentirung des Schustergesellen Ferd. Weinberger.

Zur Zahlung aus der betreffenden Kaßa mit 8 fl CMz.

No. 932, 933, 934, 935 und 936.

5 Anzeigen des Herr Sekr. Neumayr wegen Unterlaßung des Bürgerrechtsansuchens von Seite der Hausbesitzer Heinrich Ramoser, Johann Mitter, Anton Eßmeister, Franz Huber, und Franz Bischof. Diese Anzeige wird mit dem zur Kenntniß genommen, daß Hr. Heinrich Ramoser, Johann Mitter, Anton Eßmeister, Franz Huber u. Franz Bischof die Begünstigungen u. Rechte eines Gemeindebürgers in so lange nicht genießen, als sie nicht in Befolgung des magistratl. Bescheides dto. 6. März 1850 Z. 931 bey dem Gemeinderathe um Ertheilung des Bürgerrechtes eingeschritten sind u. durch Verleihung und dem Erlag der Taxe dasselbe gesetzlich erworben haben. Hievon sind die obangeführten 5 Hausbesitzer, u. das Conscript Amt mit Rathschlag zu verständigen.

No. 928. Josef Mitterhofer verehel. Schrankenzieher in Spital bittet um Ausfertigung eines Heimathsscheines für ihn u. seine Familie aus inangeführten Gründen.

Dem Conscript. Amte zur Aufklärung.

No. 939. Schreiben des Gemeinde Aussch. Linz in Betreff der Handhabung der Ortspolizey u. übernommenen Geschäfte.

Zur Wißenschaft, und eine Abschrift dem Referenten zuzustellen.

III. Section

No. 893. Wilhelm Jageman Theaterunternehmer bittet, um Überlaßung des städtischen Theaters für den künftigen Winter 1850/51.

Mit dem Bedeuten zurück, daß der H. Bittsteller sein Gesuch erneuere, wenn der Termin, welcher durch die Zeitungsblätter bekannt ist, und die Bedingniße zugehalten werden können abgelaufen ist.

No. 905. Kundmachung über die Einbringung der Einkommensteuerbekentniße u. Anzeigen über stehende Jahresgebühren.

Zur Wißenschaft dem Referenten zuzustellen.

No. 931. Sekretär Neumayr bittet um Verwendung an das löbl. Civil Gericht Sierning wegen Einbringung der von Heinrich Derflinger schuldigen Gefälle u. Taxen pr. 20 fl 26 xr CMz. Ist sich sogleich an das löbl. Zivilgericht Sierning mittelst der entworfenen Note zu verwenden.

No. 940 Quittung für Affigierung von 100 Stück Kundmachungen pr. 20 xr CMz.

Zur Zahlung mit 20 xr CMz.

No. 911. Note der kk. Prov. Staatsbuchhaltung mit 4 Bände Taxrechnungen vom Jahre 1820 bis inclus. 1823.

Ist der Empfang zu bestätigen.

No. 913. Das Taxamt überreicht das für den Monat März 1850 geführte Taxjournal.
Zur Revision.

No. 906. Sebastian Sausgruber lediger Armaturarbeiter u. Hausbesitzer in Voglsang bittet um Ertheilung des Bürgerrechts auf die von ihm von den Leop. u. Maria Braunsperger'schen Eheleute erkaufte bgl. Behausung.

Dem Bittsteller wird das Bürgerrecht erga Taxamt verliehen, hievon wird das Taxamt zur Amtshandlung u. dem H. Bittsteller zur Wißenschaft rathschlägig verständiget.

No. 904. Insertnote des H. Franz Sandböck pr. 8 fl 21 xr CMz.

Zur Zahlung mit 8 fl 21 xr CMz.

No. 900. Das Polizeyamt bittet um Anschaffung der das Gesetz über Einführung der Gensdarmerie u. die Strafgerichtsordnung enthaltenden Reichsgesetzblätter.

Sind die verlangten Reichsgesetzblätter No. 19 & 25 im Wege des Buchhandels für den H. Referenten u. für das Polizeyamt anzuschaffen bewilliget, welch letzteres mit dem verständiget wird, daß selbes den Conto hierüber vorlege.

No. 950. Rechn. der Schiefermayr überreicht die Anstände über die Kammeramtsrechnung pro 1849. Den Rechnungslegern in Abschrift, u. haben dieselben binnen 6 Wochen die Erläuterungen vorzulegen.

No. 930. Sekretär Neumayr zeigt gehorsamst an, dß. Hr. Adolf Laveran v. Hienzberg das Mortuarium auf Ableben seiner Fr. Gemahlin pr. 246 fl 36 xr CMz noch nicht bezahlt habe.

Ist sich diesfalls wiederholt an das löbl. kk. u. Landrecht Wien zu verwenden, und um executive Eintreibung dieses Rückstandes mittelst des entworfenen Schreibens zu ersuchen.

IV. Section

No. 961. Wochenliste pr. 10 fl 30 xr.

No. 962. Wochenliste pr. 5 fl 1 xr CMz.

Dem Bauamte zur Zahlung.

No. 973. Aloys Amtmann bgl. Lakirer u. Anstreicher bittet um Erfolglaßung einer à conto Zahlung von 300 fl CMz für in das Exjesuiten-Gebäude geleistete Arbeiten.

Dem Rechnungs Revidenten zur Amtshandlung.

No. 975. Daniel Kleinerth bgl. Schloßermeister bittet um Zahlungsanweisung seiner Restforderung pr. 376 fl 14 xr CMz für die gefertigten Schloßerarbeiten.

Erledigt wie oben.

No. 971. Quittung von der fürstl. Lamberg'schen Güterdirektion für gelieferte 1000 Stk. Dachziegel pr. 20 fl CMz.

Zur Zahlung dem Bauamte mit 20 fl CMz u. Empfangnahme dieser 1000 Ziegel.

No. 929. Bescheid des löbl. Maäts über erfolgten Auftrag der Anschreibung der Stadtcommune auf den untern Kohlanger u. Holzplatz, u. Löschung dieses Grundes auf dem Hause No. 15.

Ist aufzubewahren, die Amtshandlung im Grundbuche zu beschleunigen, u. nach Erhalt der Urkunden die Übernahme des fraglichen Grundes einzuleiten.

No. 971. Rechnung des H. Alois Schwingenschuß über abgeliefertes Rüksöhl pr. 452 fl 20 3/4 xr CMz.
Zur Zahlung mit 452 fl 20 xr. CMz aus der Stadtkassa.

No. 951. Das Polizeyamt zeigt den schadhafte Zustand der fürstl. Lamberg'schen
Schloßgrundstützmauer längst des Schloßberges an.
Nachdem von Seite des H. Vorstands bereits das bezügl. Schreiben erlassen wurde, zur Wißenschaft.

No. 924. Mathias Adelsberger lediger Bauernknecht bittet um pachtweise Überlaßung des
städtischen Wag u. Niederlagsgefälls, dann Verleihung der Hausmeisterstelle.
Nachdem diese Bedienstungen gehörig zu veröffentlichen nöthig befunden wurde, so kann sich der
Bittsteller s. Z. darum bewerben. Da bis dahin auch die Bedingungen ermittelt u. bekannt gegeben
werden unter welchen die Überlaßung stattfinden wird. Hievon ist Bittsteller unter Rückschluß des
Gesuches u. der Beilagen zu verständigen.

No. 957. Martin Weiß Stadtpolier zeigt die eigenmächtige Baumsetzung im städtischen Grund von
Seite des Johan Pilka an.
Dem Rechnungsrevidenten zur Erörterung, ob u. weit der fragliche Grund ein städtischer ist.

No. 982. Kostenüberschlag des H. Ant. Schmid bezüglich des Anstreichens des
Steyrbrückengeländers.
Da bey dermaligen hohen Preiß des Firniß u. Farbwaaren u. der vielen Auslagen, welche der
Kommune zur Last fallen, in ein Anstreichen des Holzwerkes des Steyrbrückengeländers nicht
eingegangen werden kann, so hat die betreffende Sektion lediglich das zweimalige Anstreichen des
Blechüberzuges mit steingrauer Farbe auf billige Weise zu veranlassen u., den Conto vorzulegen.

No. 983. Antrag der Bausektion wegen Versteigerung mehrerer Schaiten im Schönauer Bruckstadel.
Sind diese Schaiten am 12. dß. Mts. lizitando gegen Baarzahlung zu versteigern. Der H. Sekretär
Neumayr hat sogleich das Edikt auszufertigen, welches unverzüglich zu publiziren u. zu affigiren ist.
Weiter haben die H. Ausschüße der 4. Sektion, dann H. Schiefermayr u. Zwikler sich am obigen Tage
um 2 Uhr Nachmittags an Ort u. Stelle einzufinden, wovon selbe zu verständigen sind.

No. 945. Relation des Gem. Ausschuß Haller wegen Arrestbau.
Zur reiflichen Erwägung dieser Anregung so wie mehrerer nachträglicher von dem H. Landesger.
Präsidenten bereits angeordneten Adaptirungen im künftigen Gerichtsgebäude hat sich vom 15. dß.
4 Uhr Nachmittags angefangen ein Comité zu bilden, welches diese Sache zu berathen, u. darüber
Bericht u. allfällige Vorlage zu erstatten hat. Hierzu werden die H. Ausschüße insgesamt, special aber
jene der 4. u. 3. Sekt. u. H. Refer. Haller eingeladen.

No. 8761. Das Expedit überreicht Plan u. Kostenanschlag über mehrere Reparaturen im Aicheter
Schulhaus.
Wird dieserhalb auf den 17. dß. Mts. Nachmittags um 3 Uhr ein Augenschein angeordnet, wozu
sämmtl. H. Ausschüße der 4. Sekt. der hochw. H. Kanonikus Baumeister Huber, Zimmermeister
Bichler, H. Sekr. Neumayr zur Protokollführung einzuladen sind.

No. 901. Erled. der kk. Bez. Hptmannschaft vom 30. v. Mts. Z. 2101 über den Hausbau des Josef
Meindl.
Ist an die kk. Bez. Hptmannschaft die verlangte Äußerung mit Note dahin zu erstatten, daß man
gegen diesen Bau, wie bereits im Augenscheinsprotokoll bemerkt ist, insoweit den G.R. die
Beurteilung zusteht, nichts einzuwenden habe, über die von dem kk. H. Kreisingenieur dagegen
aufgestellten Bedenken hinausgegangen werden dürfte, da dieses Haus mit dem Pötzl'schen in
gleicher Richtung zu stehen kommt, die Passage daher nicht verengt wird, u. endlich weder wegen
Umsetzung der Hauptstraße noch wegen der Grundeinlösung am Bauplatze zum Behufe der

Straßenerweiterung Verhandlungen im Zuge seyen. Da übrigens der Bauunternehmer seinen Bau bereits begonnen hat, ist ihm mit Dekret zu bedeuten, daß er selben bis zur Einlangung der Bewilligung nicht weiter fortzuführen habe.

V. Section.

No. 953. Erled. der kk. Bez. Hptmannschaft in Betreff der Gewerbsstörung von Seite des Benedikt Glinz.

Dem löbl. Magistrat nach dafürhalten des G. Aussch. zur Vernehmung des Benedikt Glinz abgetreten.

No. 941. Mag. Renote mit dem Bemerken, daß gegen die angesuchte Transferirung der auf dem Haus No. 70 im Wieserfeld radizirten Hufschmidgerechtsame auf das Haus No. 260 ebenda selbst kein gesetzliches Hinderniß bestehe.

Ist auf die bezirkshauptmannschaftl. Indorsatnote vom 24. März d.J. die verlangte Äußerung zu erstatten.

No. 918. Indors. Note der kk. Bez. Hptmannschaft dto. 31. März um Äußerung über das Gesuch des And. Geyer um Verleihung eines personellen Zuckerbäckerey Befugnißes.

Wird der löbl. Maat. höflichst ersucht, nach Weisung der Note der Bez. Hptmannschaft v. 31. März die hier befindlichen befugten Zuckerbäcker um ihre Äußerung über die Persönlichkeit des Bittstellers Andr. Geyer zu vernehmen, und selbe unter Rückschluß des Kommunikates, dem Gem. Aussch. gefäll. mittheilen zu wollen.

No. 927. Nikolaus Neudecker erlernter Nagelschmid bittet unterthänigst um Abstehung von der Rekursüberreichung wegen die ihm von der kk. Bez. Hptmannschaft ertheilten Bewilligung der freyen Beschäftigung der Maschinnägel-Erzeugung.

In Würdigung der vom Bittsteller angeführten Gründe hauptsächlich des Umstandes, daß derselbe ein erlernter Nagelschmid sey, wird vom Rekurse, gegen die demselben von hiesiger Bez. Hptmannschaft bewilligte freye Beschäftigung der Maschinnägel Erzeugung abgestanden, wovon derselbe rathschlägig sowie das Kaßaamt zur Vorschreibung zu verständigen.

ad 675 & 776. Antrag des Hrn. Referenten der V. Section in Betreff der Überhandnehmung der Maschinnägel Erzeuger.

In Folge der Bez. Hptmannschaftl. Note vom 11. Febr. u. 6. März Z. 1194 u. 1499 mit der Bewilligung an Anton Philipp u. Nikol. Neudecker allhier zur freyen Beschäftigung der Maschinnägel Erzeugung ist sich mittelst der Bez. Hptmannschaft an die h. Statthalterey mit der Bitte zu verwenden, daß dieser Erwerbszweig in der Folge nicht mehr als freye Beschäftigung zu betrachten, sondern von der Bezirkshptmannschaft über Einvernehmen des G. A. abhängig zu machen sey. Sind in diesem Sinne die erforderlichen Scheiben auszufertigen.

VI. Section

No. 891. Bezirkshptmannschaftl. Note v. 28. März 1850 in welchem der h. Statthaltereyerlaß v. 19. dß. Mts. Z. 7162 in Betreff der untern 12. März 1850 Z. 720 gemachten Vorstellung mitgetheilt wird. Hiernach sind die bezüglichlichen Kostenanschläge mit Bericht an die kk. Bez. Hptmannschaft einzusenden, so wie auch der Akt wegen Ausmittlung der Bauten im Bruderhause anzuschließen, u. um das betreffende Baubefundzertifikat anzusuchen ist.

No. 942. Anton Aichinger No. 222 bey der Steyr wegen Aufnahme ins Bruderhaus als Unterstandler. Einstweilen zur Wissenschaft, u. dem Referenten zur Vormerkung zurückzustellen.

No. 943. Note der kk. Bez. Hptmannschaft mit einem Exemplar des Handelsministerium in Betreff des neuen Bestellungsverfahrens von Geldbriefen u. Werthsendungen an Adreßaten in Kranken- u. Versorgungs-Anstalten.

Diesem zufolge ist der H. Rechn. Führer des M. V. Fonds Ludwig Göschl zur Besorgung der Geldbriefe u. Werthsachen bey Postversendungen mittelst Vorhalt unter Mittheilung der Verordnung des h. Ministeriums zu beauftragen, das kk. Postamt aber ist behufs der Briefabgabe mit Note, die Obmänner der 3 Versorgungshäuser durch H. Göschl mündlich von der dießfalls getroffenen Maßregel zu verständigen.

No. 944. Erled. der kk. Bez. Hptmannschaft und Aufklärung hinsichtl. der Michl Springer'schen Verpflegskosten.

Der M. V. Fonds Rechnungsführung mit dem Auftrage, die genügende Aufklärung hierüber binnen 8 Tagen hieher vorzulegen.

No. 956. Sekr. Neumayr zeigt ad No. 571 an, daß die für Johann Zaunmayr erlaufenen Verpflegskosten pr. 1 fl 52 xr CMz von der Bräuerinnung bezahlt worden sind.

Ist dieser Befrag der löbl. kk. Bezirkshptmannschaft mittelst der entworfenen Note zu übermachen.

No. 958. Ludmilla Kruschina, verehel. Swoboda bittet unter nachgewiesener Pupillarsicherheit um Darleihung des bey dem M. V. Fonde erliegenden Kapitals pr. 300 fl CMz.

Ist dieses Gesuch mit dem zu bewilligen, daß die Bittstellerin die bezügl.

Satzesnachstehungserklärung zur Behebung des Kapitals beyzubringen habe. Hievon ist die M. V. Fonds Rechn. Führung, so wie die Bittstellerin mit Rathschlag zu verständigen.

Nachtrag der III. Section

No. 992. Erinnerung wegen Erlassung eines Schreibens an den löbl. Gemeinde Ausschuß der Städte Gmunden und Enns pto. der Mortuar u. Laudemial-Gefälle.

Sind in dieser Hinsicht an die vorbenannter zwey Städte die geeigneten Schreiben abgehend zu machen.

Haydinger
Gaffl
Eysn
Nutzinger
Plersch
Degenfellner
Schwingenschuß
Krenkmüllner
Pfaffenberger
Wickhoff
Anton Haller
Wittigslager
Haratzmüller
Stigler
M. Lechner

Amtmann
Schriftführer